Inhalt

- Dina – ein anderes Leben
- Aktuelles aus Kambodscha
- Mitgliederversammlung: Neue Weichen, gleiche Philosophie
- Willkommen bei der Play Fussballiga
- Givorn – ein Kind und seine Geschchte
- Schwimmen rettet Leben
- Sponsorenwanderung am 6.9.2026

Wir, zusammen.

Das vergangene Jahr hat gezeigt, wie eng lokale Verantwortung und globale Entwicklungen miteinander verbunden sind. Politische Turbulenzen, finanzielle Unsicherheiten und regionale Spannungen in Südostasien haben direkte Auswirkungen auf die Kinder und Familien, die wir unterstützen. Umso wichtiger ist eine verlässliche, engagierte Gemeinschaft.

Der Gönnerverein CFI steht gut da, sollte jedoch gestärkt werden. Die Reserven wurden gezielt eingesetzt, der Vorstand wurde ergänzt, neue Mitglieder konnten gewonnen werden, und die Zusammenarbeit mit dem Center in Battambang ist enger denn je. Gleichzeitig bleiben Herausforderungen bestehen – insbesondere in der nachhaltigen Finanzierung zentraler Programme.

Was uns trägt, ist die Überzeugung, dass Bildung, soziale Begleitung und konkrete Lebenshilfe die Lebensgrundlage der von uns unterstützten kambodschanischen Kindern langfristig zum Guten verändern. Das neue Center, der geplante Kindergarten und Programme wie der Schwimmunterricht zeigen: Hilfe ist wirksam, wenn sie nah bei den Menschen bleibt.

Am 6. September wandern wir wieder – bist Du auch dabei? Am Schluss feiern wir noch in der Waldhütte Langholz. Details dazu am Schluss des Newsletters.

Ich freue mich auf ein Wiedersehen!

Rodolfo

Online Spenden: ***https://www.kindern-helfen.ch/de/online.html*** E-Banking
Spenden: Konto 60-403545-2
Gönnerverein Children‘s Future International

Dina – ein anderes Leben

Dina (Pseudonym) ist ein 16-jähriges Mädchen aus dem Bezirk Ek Phnom. Sie lebt mit ihrer Grossmutter und drei Geschwistern. Ihre Eltern sind nach Thailand migriert, um dort zu arbeiten und können nicht zurückkehren. Dina besucht die 9. Klasse. Zu Beginn der Sekundarschule, ab der 7. Klasse, fehlte sie oft. Sie blieb dem Unterricht fern, weil ihr eine klare Zukunftsperspektive fehlte und niemand in ihrer Familie sie in ihrer Bildung unterstützte. Die schwierige Familiensituation erschwerte die notwendige Motivation.

Das Education-Advocacy-Team (EA) von CFI, die Sozialen Arbeiter, die sich um die Ausbildung ihrer Schützlinge kümmern, arbeitete eng mit Dina und ihrer Grossmutter zusammen. Es unterstützte sie kontinuierlich durch Beratung und Ermutigung, half ihr, die Bedeutung von Bildung zu erkennen und eigene Zukunftsziele zu entwickeln. Zudem stellte CFI Dina die Schuluniform, Schulmaterial und ein Fahrrad zur Verfügung, damit sie regelmässig zur Schule gehen kann. Das EA-Team begleitet sie weiterhin durch Schulbesuche und Gespräche über ihre Ziele und die Vorteile einer fortgesetzten Ausbildung.

In den letzten zwei Jahren hat Dina deutliche Fortschritte gemacht. Ihre Anwesenheit hat sich insbesondere in der 9. Klasse stark verbessert. Auch wenn ihr manche Fächer noch schwerfallen und sie gelegentlich entmutigt ist, ist sie entschlossen, weiterzulernen. Dina sagt: «Auch wenn ich in vielen Fächern nicht gut bin, werde ich meine Ausbildung fortsetzen. Ich möchte die 9. Klasse abschliessen, bis zur 12. Klasse weitermachen und danach Polizistin werden, um meiner Gemeinschaft zu helfen. Ich danke CFI für die Unterstützung, die mein Leben verändert.»

Aktuelles aus Kambodscha – von Patrice, CFI-Direktorin

Es ist mittlerweile zur Tradition geworden: Patrice Davison, Direktorin des CFI-Centers in Kambodscha, berichtete auch dieses Jahr zum Auftakt der Mitgliederversammlung des Gönnervereins über die Aktivitäten von CFI seit dem letzten Sommer. Über Videokonferenz, natürlich. Für die Teilnehmenden war es an diesem 18. März noch 19 Uhr, in Kambodscha hingegen schon der 19. März mitten in der Nacht.

Bombeneinschläge in der Nähe

Der Grenzkonflikt zwischen Kambodscha und Thailand ist eine Bedrohung für die Region – es gab Bombardierungen nur 20 Kilometer von CFI entfernt, man hörte vom Center die Bomben einschlagen. Auch wenn sich die Situation aktuell beruhigt hat, bleibt die Lage insgesamt unsicher. CFI hat deshalb die Kinder und Jugendlichen präventiv im richtigen Verhalten bei Bombardierungen geschult. Ausserdem hat CFI Nothilfe für Familien geleistet, die aus dem Grenzgebiet in die Umgebung von Battambang geflüchtet sind.

Neubau fast fertig

Der Bau des neuen Zentrums ist bald abgeschlossen: Der Lernzentrum wurde im letzten Jahr noch in Betrieb genommen, die

Umgebungsarbeiten sind in vollem Gang, die übrigen Neubauten werden bis im Juni fertig sein. Die offizielle Eröffnung findet am 10. Juli 2026 statt. Alle sind eingeladen. Interesse? Einfach melden: rodolfo.ciucci@gmx.net oder patrice@childrensfuture.org!

Breites Angebot

Im Lernzentrum konnte die Zahl der Schülerinnen und Schüler von 150 auf 200 gesteigert werden. Das Fächerangebot wurde erweitert: neu werden auch Naturwissenschaften, Ingenieurwesen, Sport, Kunst und Musik unterrichtet. Erfolgreich gestartet ist auch der Schwimmunterricht, der nach zwei tragischen Ertrinkungsunfällen in den letzten Jahren initiiert wurde. Es wurden vier Schwimmlehrer ausgebildet und mit bereits rund 100 Schwimmschülerinnen und -schülern ist das Angebot sehr gefragt.

Ein wichtiger Schwerpunkt bleibt die Sozialarbeit: die Unterstützung der ganzen Familien verbessert die Chancen der Kinder auf eine gute Schulbildung. Wichtig sind dabei die Treffen mit Eltern, um die Familien zu überzeugen, ihre Kinder länger in der Schule zu lassen und diesen damit eine Chance auf einen höheren Bildungsweg zu eröffnen.

Erfreulicherweise haben dieses Jahr alle 10 Jugendliche nach ihrem Praktikum bei CFI eine Festanstellung gefunden: bei CFI selbst oder an öffentlichen Schulen. Es ist deshalb wichtig, dass für die Praktika neue Mittel gefunden werden, nachdem die bisherige Finanzierung ausgelaufen ist. Gleichzeitig ist das lokale Team selbst bei der Mittelbeschaffung aktiv und konnte so die Kosten des Schwimmunterrichts abdecken.

Schrittweise Weiterentwicklung

Aktuell wird an einem Plan für die zukünftigen strategischen Schwerpunkte gearbeitet. Dabei bleibt der Fokus auf den dringendsten Bedürfnissen der lokalen Bevölkerung. Dafür braucht es nicht grosse, prestigeträchtige Projekte. Gerade einfache, niederschwellige Aktivitäten können eine wirklich relevante Wirkung erzielen.

Rodolfo Ciucci dankte Patrice Davison herzlich für die Erläuterungen, die hervorragende Arbeit vor Ort und den unermüdlichen Einsatz, die sie zusammen mit ihrem lokalen Team leistet.

Mitgliederversammlung: Neue Weichen, gleiche Philosophie

Die jährliche Mitgliederversammlung des Gönnervereins CFI fand am 18. März 2026 im Ref. Kirchgemeindehaus in Liestal statt. Alle statutarischen Traktanden wurden einstimmig verabschiedet und der Vorstand wurde entlastet. Die Mittel wurden statutenkonform für Kinderprogramme, als Nothilfe für ausgefallene US-Beiträge und zur Fertigstellung des Centers eingesetzt. Daraus resultierte ein Nettoverlust von rund CHF 26’000. Dies entspricht der strategischen Absicht des Vorstandes, die teils für den Bau des neuen Centers gebildeten Reserven von über CHF 90’000 nun zu reduzieren und war anlässlich der Mitgliederversammlung 2025 so budgetiert worden. Erfreulich bleiben die minimalen Administrationskosten, was der Kernphilosophie des Vereins entspricht: Alles in den guten Zweck. 2026 wird der Vorstand die künftig notwendige Reserve zur Sicherung der Jahresaktivitäten bei Ertragsschwankungen und für Notfälle festlegen.

Jahresabschluss 2025 in CHF
Ertrag Mitgliederbeiträge: 330.- Patenschaften: 1'140.-

Spenden: 31'317.-
Zinsertrag: 0.-
Total Ertrag: 32'787.-

Aufwand
Zuwendungen an Kambodscha/Projekte: 58'662:-
Bürokosten: 0.-
Div. Kosten/Gebühren: 184.-
Total Aufwand: 58'846.-
Gewinn / Verlust: -26’059.-

Vermögen zum Jahresende: 67'020.-

Verein, Statuten und Ausblick
Die internationale Ausrichtung und organisatorische Entwicklung des Vereins machten eine Statutenrevision erforderlich. Die überarbeiteten Statuten wurden der Mitgliederversammlung 2026 vorgelegt und gutgeheissen. Eine wichtige Ergänzung: Künftig kann die Mitgliederversammlung auch hybrid oder auch nur online durchgeführt werden.

Im Austausch mit den Aargauer Steuerbehörden zeigte sich zudem, dass operative Tätigkeit und Strukturen nicht mehr im Kanton Aargau verankert sind. Mit der Statutenrevision wurde daher auch die Sitzverlegung nach Liestal (BL) beschlossen, wo die Finanzführung erfolgt.

Im Dezember 2025 wurde der Kommunikationsspezialist Thomas Gerlach in den Vorstand aufgenommen und an der Mitgliederversammlung einstimmig gewählt. Er wird zur Stärkung der Mitgliederkommunikation und des Fundraising beitragen.

Die nächste Mitgliederversammlung findet am 17. März 2027 statt, wiederum im ref. Kirchgemeindehaus Liestal. Auch eine Online-Teilnahme wird möglich sein.

👉 **Alle Details, Berichte und Beschlüsse zur Mitgliederversammlung vom 18. März 2026 finden sich auf der Webseite des Gönnervereins: Jahresbericht und -rechnung | Gönnerverein Children's Future International**

Danke! allen Spenderinnen und Spendern, die uns helfen, Kindern zu helfen, die es wirklich brauchen. Ohne Verluste für Administration oder Marketing. Danke!

Willkommen bei der PLAY-Fußballliga 2026!

In Zusammenarbeit mit einem Sportpartner hat CFI das PLAY-Fußballprogramm in den letzten sechs Jahren erfolgreich an öffentlichen Schulen im Bezirk Ek Phnom umgesetzt. In diesem Jahr nehmen 346 Jungen und Mädchen aus neun Grund-, Mittel- und Oberschulen am Programm teil.

Durch Fußball fördert PLAY wichtige Führungskompetenzen wie Kreativität, kritisches

Denken, Zusammenarbeit und Kommunikation. Das Programm befähigt Kinder, selbstbewusste, moralisch gefestigte und selbstsichere Erwachsene zu werden, und zeigt, dass jedes Kind das Potenzial hat, eine wichtige Rolle zu übernehmen.

Nach einigen Monaten des Trainings organisiert CFI einen Wettbewerb, in der die Schüler ihre persönlichen Qualitäten und ihre fußballerischen Fähigkeiten unter Beweis stellen und gleichzeitig Kontakte zu Gleichaltrigen aus anderen Schulen knüpfen können. Nach jedem Spiel reflektieren die Teams ihre Leistung, setzen sich Ziele zur Verbesserung und arbeiten gemeinsam daran, diese Ziele zu erreichen.

Wir freuen uns darauf, zu sehen, wie sich die Schüler im Laufe des Jahres verbessern und ihre Fortschritte während der Spiele unter Beweis stellen!

Givorn – ein Kind und seine Geschichte

Givorn (Pseudonym) ist acht Jahre alt und hat in seinem kurzen Leben bereits viele schwere Herausforderungen erlebt. Seine Mutter starb, als er noch ein Baby war, und zu seinem Vater hat er keinen Kontakt. Deshalb wuchs er bei seinen Grosseltern auf. Sein Grossvater arbeitet hart als Fischer, doch oft reicht es kaum, genug Essen auf den Tisch zu bringen. Probleme hat Givorn zur Genüge – deswegen wollte er nicht zur Schule gehen. Er fühlte sich verloren und ausgegrenzt.

Als Givorn zum ersten Mal ins CFI-Lernzentrum kam, war er sehr unglücklich. Er wusste nicht, wie er seine Traurigkeit oder Angst ausdrücken sollte, und zeigte seine Gefühle durch Wut. Im Unterricht schrie er und geriet oft in Streit mit anderen Kindern. Es fiel ihm schwer, ruhig zu bleiben, weil er nicht wusste, wie er mit seinen Emotionen umgehen sollte. Schule fühlte sich für ihn wie ein weiterer Ort an, wo er nicht dazugehört.

Viele kambodschanische Lehrpersonen würden in einer solchen Situation streng reagieren – doch bei CFI ging man einen anderen Weg. Die Lehrpersonen begegneten Givorn mit Geduld und Freundlichkeit und gaben ihn nicht auf. Sie schufen eine Umgebung, in der er sich sicher und gesehen fühlte, und nutzten Spiele, um ihm das Lernen zu erleichtern. Zum ersten Mal fühlte sich Schule nicht mehr bedrohlich an, sondern wie ein Zuhause.

Heute ist Givorn kaum wiederzuerkennen. Er geht jeden Tag mit einem strahlenden Lächeln zur Schule, streitet nicht mehr und spielt gerne mit seinen Freunden. Er ist neugierig geworden und möchte mehr lernen. Kürzlich fragte er den Leiter des Lernzentrums, ob er weitere Kurse besuchen dürfe.

Givorn sagt: «Ich lerne gern hier, weil meine Lehrerin freundlich zu mir ist und es viele Spielsachen gibt.» Eine weiteres Einzelschicksal, das zeigt: Wenn sich ein Kind sicher und angenommen fühlt, kann es lernen, wachsen und seinen Weg finden.

Schwimmen rettet Leben – 111 Kinder im Programm

Viele Kinder im ländlichen Kambodscha wachsen in der Nähe von Flüssen, Kanälen und Teichen auf. Sie verfügen jedoch nicht über die nötige Einsicht und Fähigkeiten, um sich da sicher zu verhalten.

Ertrinken ist ein ernstzunehmendes Risiko, besonders während der Regenzeit. Auch viele Erwachsene können schlicht nicht schwimmen.

Dank der grosszügigen Unterstützung der Phillips Foundation hat CFI in Ek Phnom, Battambang, ein Schwimm- und Präventionsprogramm gegen Ertrinken gestartet. Zusammen mit CFI-Schülerinnen und -Schülern werden auch Kinder aus zwei nahen öffentlichen Schulen unterrichtet, die sich in Wassernähe befinden: 111 Kinder lernen schwimmen und sich am Wasser angemessen zu verhalten. Dazu wurde ein Train-the-trainer-Programm entwickelt.

Nach über einem Monat Ausbildung haben vier Coaches den freiwilligen Schwimmtrainern grundlegende Schwimmtechniken beigebracht; wie man erkennt, wer in Gefahr ist und wie man schnell und richtig Menschen vor dem Ertrinken retten kann. Zudem wurden Eltern und Kinder informiert, Einverständniserklärungen eingeholt und die Teilnehmenden auf den Start vorbereitet. So wird auch in der nächsten Regenzeit jeder Sprung ins Wasser sicherer.

Sponsorenwanderung am 6.9.2026

Wie letztes Jahr geht's am ersten Sonntag im September wieder auf die Sponsor*innenwanderung. Infos sind auch auf https://www.facebook.com/cfigoennerverein zu finden.

Die diesjährige Wander-Wahl bietet einen Hauch Nostalgie, einen Blick zurück: 2011 wurde der Gönnerverein CFI von einem Freundesgrüppchen in Rothrist gegründet. Wir waren bei einer Reise ins kürzlich gegründete CFI-Center zurückgekommen und wollten das im Aufbau befindliche Hilfswerk unterstützen. 15 Jahre waren wir im Kanton Aargau beheimatet, und so oft haben wir uns in Rothrist getroffen. Seither haben wir viel Gutes geschaffen. Heuer sagen wir Rothrist goodbye und verlegen den Vereinssitz nach Liestal. Mit dieser Wanderung durch den wunderschönen Rothrister Wald nehmen wir Abschied von unserem Ursprung, unserem «Heimatdorf». Sie führt je nach Witterung mehr oder weniger direkt zum Waldhaus Langholz, wo wir drin und draussen grillen und feiern können.

Wir treffen uns um **09.20 Uhr am Bahnhof Rothrist**

Beginn der **Wanderung ist ca. um 09.30 Uhr, Ende offen bis gegen 18.00 Uhr**.

Die Länge der Wanderung bestimmen wir nach der Witterung, maximal 10 km, dann grillen und feiern wir ca. um 12 Uhr im schönen vorreservierten **Waldhaus Langholz** mit grossem Grillplatz, Sitzplätzen und WC. Die Waldwege sind gut, zumeist flach und sogar mit Buggy befahrbar.

Bei **schlechter Witterung** haben wir die Möglichkeit, in der Hütte selbst zu braten und zu feiern.

Rückkehr auf dem kürzesten Weg zu Fuss, ca. 3 km, oder per organisiertem Auto-Shuttle zum Bahnhof. Für Familien mit Kindern ohne eigenes Auto müssten wir noch die Frage nach benötigten Kindersitzen klären. Es wäre auch möglich, nach der Wanderung mit dem Shuttle das Auto zu holen und bei der Waldhütte zu parken. Wer gerne mitgrillen und mitfeiern möchte, aber nicht wandern kann, kann mit dem Auto direkt zur Waldhütte fahren.

Mittagessen aus dem Sack, wobei auch für ein paar Grillsachen, Getränke und Süsses vorgesorgt wird.

Anmeldung/Fragen: rodolfo.ciucci@gmx.net oder 079 353 29 25

Wir freuen uns auf eine rege Teilnahme!

Spenden

E-Banking

Online Spenden: https://www.kindern-helfen.ch/de/online.html
Spenden: Konto 60-403545-2
Gönnerverein Children‘s Future International

www.kindern-helfen.ch
www.facebook.com/cfigoennerverein